

II-2720 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1428 IJ

1991-07-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz, Mag. Peter, Meisinger, Aumayr, Mag. Praxmarer  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die Lärmbelastung durch die Ausweitung des Verkehrs auf der Phyrn-Strecke

Die Österreichischen Bundesbahnen verfügen über beträchtliche Kapazitätsreserven auf der Phyrnstrecke. Es ist daher mit einem Ansteigen des Eisenbahnverkehrs auf der Phyrnstrecke zu rechnen, umso mehr, wenn es tatsächlich gelingen sollte, größere Anteile des Straßengütertransits auf die Schiene zu verlegen.

Es ist jedoch wiederholt vorgekommen, daß sich die Österreichischen Bundesbahnen davor gedrückt haben, ausreichende Lärm-schutzmaßnahmen sicherzustellen. Die ÖBB haben sich dabei vor allem auf die nur sehr allgemeinen Bestimmungen des Eisenbahn-gesetzes 1957 berufen, welche die ÖBB nicht ausdrücklich zu Lärm-schutzbauten zwingen (wie das etwa im Bundesstraßengesetz vorgesehen ist). Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Wird auf der Phyrn-Strecke künftig auch Nachtverkehr aufgenommen werden?
  - a) Wenn ja, wann?
  - b) Was werden Sie aus betriebstechnischer Sicht zur Reduzierung der Lärmbelastung für die Anrainer unternehmen?

- c) Können Sie sicherstellen, daß nicht veraltetes rollendes Material, wie etwa besonders laute Waggons alter Bauart, eingesetzt werden?
- 2) Welche Lärmschutzmaßnahmen setzen Sie, um den insgesamt ansteigenden Verkehr auf der Phyrn-Route für die betroffenen Anrainer erträglich zu machen?
- 3) Sind Sie bereit, die Streckenkapazität bei Tag voll auszuschöpfen, um den betroffenen Anrainern eine Entlastung in den Nachtstunden zu ermöglichen?
  - a) Sind Sie bereit, bei unbedingt notwendigem Nachtverkehr durch entsprechende Geschwindigkeitsreduktion den Lärm auf ein tolerables Maß zu senken?
- 4) Sind Sie bereit, die Schienentrassse und den Bahnkörper auf den letzten Stand der Technik zu bringen?
  - a) Sind Sie bereit, als Sofortmaßnahme die Schienenstöße zu verschweißen (oder in einer sonst technisch geeigneten Maßnahme zu sanieren)?